

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 14.01.2013

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

Herr Gunter Elsner

verstorben

#### **Ortsvorsteher**

Herr Lutz Neubert

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Jürgen Becker  
Herr Ronny Bernstein  
Herr Gunther Endrikat  
Herr Ullrich Hammer  
Herr Dr. Fritz Hähle  
Herr André Mai  
Herr Thomas Renneberg  
Frau Angela Schneider  
Frau Christine Schubert  
Herr Fritz Stengel  
Herr Michael Wirth

#### **Schriftführerin**

Frau Christine Vieweg

#### **Gäste:**

Frau Dr. Kruse           Architektur- und Ingenieurbüro  
Frau Schwegler        Stadtplanungsamt, Abt. verbindliche Bauplanung  
Herr Viedert            Grundstückseigentümer  
Frau und Herr Meier   Grundstückseigentümer Totenstein und Betreiber der Gastronomie  
Herr Patt                MdL (CDU)

## **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Gäste und die Bürger von Grüna.

Es folgt ein kurzes Gedenken an das verstorbene Mitglied des Ortschaftsrates Gunter Elsner.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 10.12.2012**

---

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 10.12.2012 wurde zur Einsichtnahme ausgereicht. Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

## **4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss**

---

### **4.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO**

---

#### **4.1.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna Vorlage: B-007/2013 Einreicher: Dezernat/Amt 61**

---

**Herr Neubert** erklärt, dass die Meinung des Ortschaftsrates zum Baurecht an der Feldstraße / Nordstraße schon mehrmals geäußert und von verschiedenen Seiten betrachtet wurde. Er bittet die Mitglieder des Ortschaftsrates um eventuelle Anfragen oder Hinweise, aber zunächst die Antragsteller.

**Frau Dr. Kruse** schätzt ein, dass eigentlich alles ordnungsgemäß verlaufe. Am 22.01.2013 stehe die Vorlage beim der Planungs- Bau- und Umweltausschuss auf der Tagesordnung und werde, wenn alles gut geht, am 30.01.2013 vom Stadtrat beschlossen.

**Herr Stengel** äußert sich erstaunt über zwei im Rahmen der Auslegung eingegangene Stellungnahmen: zum einen über die Mitteilung, dass das betreffende Gebiet sowie die überwiegenden Teile Grünas das „archäologische Kulturdenkmal mittelalterlicher Dorfkern“ bildeten. Dies hätte man dem Ortschaftsrat und den Bürgern Grünas eigentlich unabhängig von diesem Planverfahren einmal mitteilen müssen, denn bei den vielen Bauvorhaben zuvor habe es nie eine Rolle gespielt. Auch sei ihm die davon abgeleitete Empfehlung, Bodeneingriffe zu vermeiden, im Zusammenhang mit einem Hausbau unverständlich. Ebenfalls neu für ihn sei der Hinweis auf eventuelle Gefährdungen durch Radon in diesem Gebiet. Er sieht dies alles als Zeichen einer ausufernden Bürokratie infolge immer komplizierter werdender Rechtsprechung.

Weiterhin weist Herr Stengel auf seiner Meinung nach nicht korrekt formulierte Aussagen im Begründungstext hin. So werde ausdrücklich auf die Baugestaltungssatzung in der Fassung von 2008 verwiesen, in welcher das betreffende Gebiet aber nicht enthalten sei. Der Leiter des Stadtplanungsamtes Herr Butenop habe bereits eine Änderung in die Wege geleitet, wonach das Gebiet in die Zone 3 (Siedlungen) aufgenommen werde. Es sei auch nicht richtig, dass alle in das Gebiet führenden Straßen in kommunalem Eigentum seien. Dies beeinträchtige das Planvorhaben aber nicht, da sie zumindest öffentlich gewidmet wären. Für die verkehrstechnische Erschließung sehe er keine Probleme, jedoch seien die entsprechenden Formulierungen der Begründung nicht eindeutig. Das könne aber später bei den Bauanträgen geklärt werden.

**Herr Viedert** erläutert, dass die Erschließung der Anlieger der Fabrikstraße auch über diese erfolge, alle anderen über die Nordstraße. Fabrikstraße und Nordstraße seien kommunale Straßen, das Stück Feldstraße dazwischen sei privat.

**Herr Becker** findet, dass die Erschließung in der Beschlussvorlage genau definiert ist. Die scharfe Ecke an der Fabrikstraße/Feldstraße sei auch privat, besitze 8 Meter Breite und wäre somit unproblematisch für Baufahrzeuge.

**Herr Stengel** betont abschließend, dass es ihm auf Klarheit im Vorfeld ankomme. Vor allem sei aber wichtig, dass sich alle Beteiligten einig sind, und das sei offensichtlich der Fall.

#### **Beschlussvorlage B-007/2013**

Der Ortschaftsrat Grüna stimmt der Beschlussvorlage B-007/2013 – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna – **mehrheitlich** zu.

---

### **5 Vorinformation zum geplanten Baugebiet am Bretteich**

**Herr Neubert** erinnert an die letzte Sitzung im Dezember, als der Vertreter des Vorhabenträgers unserer Einladung nicht folgen konnte, weil er witterungsbedingt auf der Autobahn festsaß. Zur heutigen Sitzung hätten sich nun viele interessierte Anwohner eingefunden, doch wieder sei der Vorhabenträger nicht gekommen, dieses Mal ohne Entschuldigung.

**Herr Neubert** versichert, dass sich der Ortschaftsrat nach bisheriger Kenntnis der Dinge mit Sicherheit gegen das Vorhaben aussprechen werde, die Erschließung über die Grünaer Dorfstraße zu bewerkstelligen. Von der Stadt Chemnitz gebe es keine Bewegung in dieser Sache, so dass man zur Annahme gelangen könnte, das Projekt habe sich erledigt.

**Herr Wirth** bekräftigt diese Aussage. Der Ortschaftsrat werde sich hier für unsere Bürger stark machen und die Dorfstraße nicht für die Erschließung dieses Gebietes auf Reichenbrander Flur freigeben; dafür sei sie auch nicht ausgelegt. Er äußert sich enttäuscht über das Verhalten des Vorhabenträgers und schlägt vor, diesen nicht noch einmal nach Grüna einzuladen.

---

### **6 Vorstellung der neuen Betreiber der Gastronomie am Totenstein und deren Konzept**

**Herr Neubert** gibt erfreut bekannt, dass sich die neuen Betreiber der Totenstein-Gastronomie heute persönlich vorstellen. Auch in Anbetracht der Tatsache, dass zurzeit im Ort viel über diese Veränderung gesprochen werde, hält er das für besonders wichtig. Hier könnten einmal offiziell Fragen zum Sachverhalt gestellt werden. Er übergibt das Wort an Familie Meier.

**Herr Meier** informiert, dass er mit seiner Frau seit 1989 zunächst das Sportlerheim und anschließend die Gaststätte Sachsenring in Mittelbach bewirtschaftete. Nun erwarben sie 25.000 m<sup>2</sup> Land (3 Grundstücke) auf dem Totenstein und sanieren derzeit die ehemalige „Einkehr am Totenstein“. Geplant sei, tagsüber Imbissversorgung für Spaziergänger, Wanderer und Touristen anzubieten; kein Hotel, keine Abendveranstaltungen, keine Autozufahrt. Handwerker und Mitarbeiter hätten Sondererlaubnisse vom Forst erhalten.

**Frau Meier** ergänzt, dass alles nach und nach im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten saniert werde. Sie bittet darum, jetzt und hier Fragen zu stellen, um weiteren Gerüchten aus dem Weg zu gehen.

**Herr Wirth** interessiert sich für das Wegerecht auf der Totensteinstraße nach dem Eigentümerwechsel.

**Frau Meier** versichert, dass sie nicht die Absicht hätten, eine Schranke anzubringen. Es bleibe alles, wie es derzeit ist. Sie erläutert die neuen Grundstücksgrenzen.

**Herr Wirth** fragt weiterhin, ob das Wegerecht der Grund für die Schließung der zweiten Imbisshütte („Axel“) sei.

**Herr Meier** erklärt, dass der genannte Betreiber nicht zwingend ausziehen müsse, auch wenn er nun sein Grundstück nur noch über Meiers Eigentum erreichen könne. Allerdings würden sie ihm zum Zwecke der weiteren gewerblichen Nutzung kein Wegerecht erteilen. Eine nutzbringende Kommunikation zwischen den Parteien sei nicht möglich gewesen.

**Herr Neubert** pflichtet bei, dass der Betreiber „Axel“ auch auf sein Gesprächsangebot nicht eingegangen sei. Herr Elsner habe sich ebenfalls ohne Erfolg darum bemüht. Die Telekom als vorheriger Eigentümer habe sich in der Vergangenheit wenig um die Angelegenheiten der Gastronomen auf ihrem Grundstück gekümmert. Glücklicherweise sei in der Zeit kein Versicherungsfall eingetreten.

**Herr Stengel** fragt, ob er es richtig verstanden habe, dass für den Betrieb der Gastronomie nur eines der drei Grundstücke gebraucht würde, während die anderen beiden auf und jenseits der Totensteinstraße lägen. Weiterhin erinnert er an die zahlreichen Bänke, die einmal auf dem Plateau standen und an die unerfreulichen Umstände, die bis zu ihrer Entfernung führten. Er möchte wissen, ob künftig für Wanderer, welche sich selbst „aus dem Rucksack“ verpflegen, auch Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen würden, und welche weiteren Pläne die neuen Eigentümer für das Freigelände hätten.

**Frau Meier** reagiert gereizt und verweist wieder auf versicherungsrechtliche Fragen. Vorerst sei geplant, an Feiertagen oder bei ähnlichen Anlässen im Freien einen Schankwagen und Bierzeltgarnituren aufzustellen, aber nichts Dauerhaftes. Wanderer könnten ihre eigene Verpflegung an der Schutzhütte einnehmen oder z.B. auf der Wiese. Niemand werde weggejagt. Verärgert fügt sie an, dass aufgrund massiver Ausgaben vorerst nur dort investiert werde, wo auch etwas davon zurückkäme.

**Herr Neubert** bedankt sich und fasst zusammen, dass wir den neuen Eigentümern vorerst Zeit lassen sollten sich zu etablieren, und wünscht ihnen dazu alles Gute.

## **7 Informationen des Ortsvorstehers**

---

### **Müll vor dem Rathaus**

In der Silvesternacht wurde vor dem Grünaer Rathaus mächtig gefeiert, aber leider sehr viel Müll zurückgelassen, was im neuen Jahr kein gutes Licht auf dieses öffentliche Gebäude warf. Die Verursacher sind leider nicht bekannt.

### **Neuer Lichtpunkt am Hexenberg**

An der Kreuzung Pleißeer Straße/Am Hexenberg wurde von städtischer Seite ganz unbürokratisch auf den Hinweis eines Bürgers eingegangen und eine zusätzliche Beleuchtung angebracht. Die Kreuzung war sehr schlecht ausgeleuchtet.

### **Parkplätze an der Limbacher Straße/Dorfstraße**

Ein Teil der Parkplätze vor der Fleischerei Pöschmann wird demnächst in Kurzzeitparkplätze umgewandelt. Grund ist die unberechtigte Dauernutzung. Eingerichtet wurden diese Plätze für Kunden der Fleischerei und Patienten des Ärztehauses.

### **Asphaltmischanlage im Gewerbepark**

Neuer Geschäftsführer dieser Anlage ist Herr Runge. Er stellt sich demnächst dem Ortschaftsrat vor. Laut seiner Aussage sind weitere Bauvorhaben auf diesem Gelände in diesem Jahr nicht zu erwarten. Unsere Feierlichkeiten können nun wie geplant stattfinden.

### **750-Jahr-Feier**

Herr Neubert verliert Aktivitäten und Attraktionen, welche schon feststehen. Nähere Angaben dazu werden in der Februar-Sitzung erfolgen.

### **Überflutung an Illings Weg 5**

Nach Hinweis eines Anwohners war bereits im September das Tiefbauamt aufmerksam gemacht worden, dass nach den Kanalbauarbeiten die Muldensteine am Rand nicht mehr ihre Funktion erfüllten. Bis heute sei nichts passiert; nach kürzlichem starkem Regen wurde das Grundstück regelrecht geflutet. Herr Neubert nahm das Problem persönlich in Augenschein; am kommenden Mittwoch findet ein Ortstermin mit Frau Freier vom Tiefbauamt statt.

### **Behandlung von Nebenstraßen mit Rollsplitt**

Bis Donnerstag möchten bitte alle Ortschaftsräte per eMail mitteilen, welche Straßen in Grüna eine Behandlung mit Rollsplitt erhalten sollten, analog der Forststraße im vergangenen Jahr.

### **Neujahrsansprache der Oberbürgermeisterin**

Herr Neubert nahm erfreut zur Kenntnis, dass bei dieser Ansprache auch die Arbeit der Ortschaftsräte gelobt wurde. Vor einiger Zeit war das nicht der Fall.

### **Bauvoranfrage Chemnitzer Straße 129**

Die KHC Bauträger GmbH beabsichtigt, auf dem Grundstück Chemnitzer Str. 129 (hinter dem „Mäusenest“ und neben Fa. Uhlig) sieben Einfamilienhäuser zu errichten. Die Fläche ist von der Hauptstraße aus gut erreichbar, aber nicht einzusehen. Die Ortschaftsräte haben keine Einwände bzw. begrüßen das Vorhaben.

## 8 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**Herr Hammer** beklagt den Zustand der Chemnitzer Straße nach verschiedenen Bauarbeiten, die vielleicht nicht unbedingt im Winter sein mussten. Er hofft, dass dies noch nicht der Endzustand der Maßnahmen ist. Weiterhin interessieren ihn die Verantwortlichkeiten für den Einbau des Gullys am „Geßnerpark“. Dieser Gully besitze keine Niveaugleichheit mit dem Fußweg und birgt deshalb Unfallgefahren.

**Herr Neubert** verweist darauf, dass dieser Fußweg städtisches Eigentum ist. Zur strittigen Baustelle Chemnitzer Straße (gegenüber des Parks) vermutet er, dass ein Versehen vorlag und der Vermerk für „Hausanschluss“ als „Havarie“ gewertet wurde.

**Herr Wirth** berichtet, dass er bereits der Oberbürgermeisterin seine Unzufriedenheit über die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt geäußert hat. Nachdem diese schon einmal besser klappte, sei man derzeit aber wieder weit davon entfernt.

**Herr Neubert** erwähnt ein Schreiben von Baubürgermeisterin Wessler, was auf eine Verbesserung dieses Zustandes hoffen lässt.

**Herr Hammer** beobachtete eine ältere Bürgerin (mit Rollator) beim Überqueren der Chemnitzer Straße, an der Fußgängerampel Turnhalle. Sie hatte Schwierigkeiten beim Überwinden der Bordsteinkante. Er hält ein Absenken der Bordsteinkanten an dieser Stelle für notwendig.

**Herr Neubert** erinnert sich an eine fehlende Absenkung, zumindest auf einer Straßenseite, und wird sich dazu mit dem Bauhof in Verbindung setzen.

**Herr Endrikat** ist ebenfalls enttäuscht über das liederliche Verlassen der Straßenbaustelle am Rathaus. Aufgefallen sei ihm auch, dass am Schachtweg wieder vermehrt illegal Müll entsorgt wird.

**Herr Neubert** ist dieses Problem bekannt. Der Bauhof beräumte diesen Müll schon mehrfach. Allerdings hält der Zustand nicht lange an. Es sei sehr schwer, hier einen Riegel vorzuschieben. Die Leute gewöhnen sich einfach daran, dass ihr Müll auf diese Art und Weise entsorgt wird. Wie soll man sich hier verhalten?

**Herr Bernstein** berichtet in diesem Zusammenhang von einem unliebsamen Erlebnis mit einem Hundehalter. Als er ihn aufforderte, die Hinterlassenschaften seines Tieres zu entfernen, wurde er böse beschimpft. Erst nachdem er ihn fotografiert hatte, war der Haufen doch verschwunden. Einige Mitbürger scheinen genau ihre Rechte zu kennen, aber weniger ihre Pflichten.

## 9 **Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Sohr** macht auf Unsauberkeiten gegenüber der ehemaligen Abel-Villa aufmerksam. Er fragt sich, ob die Ursachen bei den Budenbetreibern (Spargel, Blumen) zu finden sind, wem das Gelände gehört und ob dort gewerbliche Nutzung überhaupt erlaubt ist.

**Herr Stengel** bemerkt, dass dieses Problem nicht neu ist und bereits vor einem knappen Jahr in Verbindung mit einer generellen Diskussion der Grünflächenpflege im Ortschaftsrat besprochen wurde. Er hat damals von dem Budenbetreiber erfahren, dass dieser selbst ab und zu in seinem Umfeld aufräumt, um nicht sein Geschäft zu schädigen. Das betroffene Gelände gehöre jedenfalls zur Straße und damit zur Stadt, aber nicht zur Bahn.

**Herr Hammer** bekommt seit kurzer Zeit kein Chemnitzer Amtsblatt zugestellt. Verantwortlich für die Verteilung ist die Blick-Redaktion, weiß Herr Neubert. Man kann sich dort telefonisch beschweren. Das Chemnitzer Amtsblatt kann man auch in der Bürgerserviceestelle erhalten.

**Herr Stengel** verweist auf die Homepage der Stadt Chemnitz im Internet. Dort kann man ein ganzes Archiv des Amtsblattes abrufen.

**10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna**

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Herr Dr. Hähle und Herr Stengel benannt.

..... Datum      ..... Lutz Neubert  
Ortsvorsteher

..... Datum      ..... Dr. F. Hähle  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

..... Datum      ..... F. Stengel  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

..... Datum      ..... Vieweg